

	<p>Objekt: Meeresnymphe und Genius [aus der "geblühten Kasette"]</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches- hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Zeichnungen &amp; Aquarelle</p> <p>Inventarnummer: IV-1960-013, Nr. 16, Blatt 12</p>
--	---

## Beschreibung

Junge Frau mit Fischeschwanz, die eine Harfe in den Händen hält; rechts daneben ein androgyn anmutender, nackter junger Mann mit Flügeln. Das Paar, dessen Haare ineinander gewebt zu sein scheinen, berührt sich auf der Höhe der Schultern, wendet aber die Gesichter voneinander ab. Die Köpfe sind leicht zur Seite geneigt, der Blick wie lauschend oder nachsinnend nach innen gekehrt. Während die mit Paarstrukturen und mythologischen Elementen arbeitende Komposition durchaus in das zeichnerische Oeuvre Bettines passt, und Bettine auch hinter Details der Bilderfindung wie dem Kranz um die Hüfte der Meeresnymphe oder der Dreiteilung der Schwanzflosse vermutet worden ist (Böhm 2018, Bd. 2, S. 506), verweist der Zeichenstil der Pinselzeichnung auf eine sicherere, professionelle Hand.

## Ausführliche Beschreibung

### Provenienz:

Aus dem Besitz von Bettines Tochter Armgart von Flemming geb. von Arnim (1821-1880). | Erworben 1960 aus dem Nachlass von deren Tochter Irene Forbes-Mosse geb. von Flemming (1864-1946), Chexbres (Kanton Waadt, Schweiz).

## Grunddaten

### Material/Technik:

Pinsel in Braun über Bleistift, allseitige Rahmungslinie mit der Feder in Braun, auf Velinpapier. Auf grauen Karton montiert, allseitige, mehrfache Rahmungslinie mit der Feder in Schwarz

Maße:

Blatt: 168 x 204 mm; Untersatzkarton: 396 x  
515 mm

## Ereignisse

Gezeichnet wann  
wer Bettine von Arnim (1785-1859)  
wo

## Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Mythologie
- Tierdarstellung
- Zeichnung